Hannoversche Zuckerwaren- u. Konfitüren-Fabrik, Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Hannover, Seilerstraße 9.

Durch Beschluß der G.-V. vom 26./9. 1930 ist die Ges. aufgelöst. **Liquidator:** Syndikus Dr. Paul Gerhard, Hannover, Georgstr. 31/32. Der Betrieb war bereits am 1./4. 1930 geschlossen worden. Den früheren Direktionsmitgliedern wurde die Entlastung verweigert.

Die Ansprüche gegen diese sollen gerichtlich durchgefochten werden.

Kapital: 112 000 RM.

Aufsichtsrat: Vors.: Rentner Anton Tubbenhauer, Gastwirt Friedrich Bartel sen., Bierhändler Heinrich Basse, Hannover.

Thorner Honig- u. Lebkuchenfabrik Herrmann Thomas, Akt.-Ges.

Sitz in Hannover, Striehlstraße 25—28.

Vorstand: Walter Voigtländer, August Wilke.

Aufsichtsrat: Vors.: Frau E. v. Holbach-Duelberg; Stellv.: Geh. Ober-Reg.-Rat von Tilly, Fräulein Sonja Boye, Berlin.

Gegründet: 1./1., 23./3. 1923; eingetr. 3./5. 1923. Sitz bis 19./1. 1924 Berlin, dann bis zum 10./6. 1926 Pinneberg. — Der G.-V. v. 5./6. 1928 und 11./10. 1929 wurde Mitteilung nach § 240 HGB. gemacht.

Zweck: Fabrikation von Honig- und Lebkuchen sowie Artikel verwandter Art, ferner Vornahme aller damit verbundenen mittelbaren oder unmittelbaren Geschäfte.

Kapital: 50 000 RM in 500 Aktien zu 100 RM.

Urspr. 20 Mill. M. Erhöht 1923 um 10 Mill. M. Laut G.-V. v. 30./6. 1924 Umstellung des A.-K. von 30 Mill. M auf 150 000 RM in 1500 Akt. zu 100 RM. Lt. G.-V. vom 25./2. 1926 Herabsetzung des A.-K. auf 6000 RM und Wiedererhö. um 44 000 RM in 440 Akt. zu 100 RM auf 50 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 3./8.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 70 800, Maschinen u. Inventar 1, Kasse, Postscheck, Bank 2238, Wechsel 622, Waren 6700,

Schuldner 14 580, Verlustvortrag 48 360. — Passiva: A.-K. 50 000, Hyp. 11 875, Verpflicht. 81 343, Gewinn 83. Sa. 143 301 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Generalunkosten 8465, Abschreibungen 1400, Gewinn 83. Sa. 9948 RM. — Kredit: Rohgewinn 9948 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 70 100, Maschinen u. Inventar 1, Kasse, Postscheck 389, Forder. für Warenliefer. 12 551, Roh- u. Betriebsstoffe 6650, Verlustvortrag 48 276. — Passiva: A.-K. 50 000, Hyp. 11 875, Verpflicht. für Warenliefer. u. Leist. 40 518, do. gegen Konzernges. 35 266, Rückstellung für zweifelhafte Forderungen 216, Gewinn 92. Sa. 137 968 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne, Gehälter 3645, soz. Abgaben 286, Zinsen u. Skonti 1362, Besitzsteuer 499, sonst. Aufwend. 3102, Abschreib. 1600, Gewinn 92. — Kredit: Warenrohertrag 9883, sonst. Ertrag 704. Sa. 10 587 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Vereinigte Harburger Ölkuchenmühle und Kieler Futtermittel-Aktiengesellschaft.

Sitz in Harburg-Wilhelmsburg.

Vorstand: Edmund Pries, Harburg.

Aufsichtsrat: Notar Peter Hahne, Kiel; Dir. Franz Toll, Hamburg.

Gegründet: 1./10. 1926; eingetragen 5./10. 1926. Firma bis 8./6. 1933: Kieler Futtermittel-Aktiengesellschaft mit Sitz in Kiel.

Zweck: Betreibung von Handelsgeschäften aller Art, insbesondere Handel mit und Fabrikation von Ölkuchenmehlen und -mischungen.

Kapital: 750 000 RM in 750 Aktien zu 1000 RM.

Urspr. 250 000 RM. Lt. G.-V. v. 20./9. 1927 Erhö. um 250 000 RM; lt. G.-V. v. 5./7. 1929 Erhö. um 250 000 Reichsmark.

Geschäftsjahr: Kalenderj. (bis 1931 1./10—30./9.).

— G.-V.: 1933 am 8./6. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Bank, Kasse, Wechsel 10 779, Warenvorräte 157 236, Schuldner abzgl. Gläubiger 107 545, Inventar u. Kraftfahrzeuge 11 613, Hyp. 21 250, Betrieb Harburg 422 265, Verlust 42 592. — Passiva: A.-K. 750 000, R.-F. 4167, Rückstell. 19 113. Sa. 773 280 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Allg. Unk., Steuern, Gehälter, Frachten 42 031, Abschreib. 26 317, Verlustvortrag 30./9. 1931 53 328. — Kredit: Waren 78 942, Rest aus Rückstell. 1929/30 141, Verlust 42 592. Sa. 121 676 RM.

Dividenden 1926/27—1930/31: 10, 0, 0, 0, 0 %; 1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Fränkische Nahrungsmittelfabrik Aktiengesellschaft.

Sitz in Hardheim (Baden).

Vorstand: Landwirtschaftsrat Wilhelm Gulden, Tauberbischofsheim.

Prokurist: Wilhelm Fuchs.

Aufsichtsrat: Landrat Dr. Ludwig Wagner, Buchen (Odenwald); Fabrikant Josef Eirich, Hardheim (Nordbaden); Kreisbauernführer Hermann Sock, Hainstadt (Odenwald).

Gegründet: 1./5. 1917; eingetragen 11./6. 1917 in Walldürn. Firma bis 12./1. 1931: Fränkische Nahrungsmittelfabriken Hardheim-Kitzingen A.-G.

Zweck: Herstellung von Hafer-, Gerste- u. Roggenpräparaten, wie Flocken, Graupen, Grünkern, Kaffeeersatz, Herstellung von Trockengemüsen aller Art, Teigwaren und die Verwertung der sich ergebenden Abfälle und Rückstände zu Futtermitteln.

Kapital: 50 000 RM.

Urspr. 600 000 M, übere. von den Gründern zu pari. Erhöht 1918—1922 um 5 400 000 M. Lt. G.-V. v. 9./12. 1924 von 6 000 000 M auf 840 000 RM umgestellt durch Herabsetz. der Akt. von 1000 M auf 140 RM. Lt. G.-V. vom